

# Presseinformation

## Service Wohnen an der Altmühlstraße

Bielefeld, den 11.05.2012

Mit dem 1. Spatenstich haben heute die Bauarbeiten für das Service Wohnen des Roten Kreuzes an der Altmühlstraße in Sennestadt begonnen.

Investor Hans-Georg Büser schließt mit dem viergeschossigen architektonisch interessanten Neubau die Baulücke auf dem ehemaligen Schillinggelände. Das Grundstück grenzt direkt an die zum Wald hin liegende Rotkreuz-Kindertagesstätte, deren Eröffnung für den Oktober 2012 vorgesehen ist und die wird ebenfalls von Hans-Georg Büser errichtet wird.

Das Wohnprojekt grenzt an das Naherholungsgebiet Große Heide und ist durch die Bus-Linie 37 sehr gut an den Öffentlichen Personennahverkehr angebunden. Einkaufsmöglichkeiten, Märkte, Ärzte, Apotheke, Behörden sowie kulturelle- und Freizeiteinrichtungen sind gut zu erreichen.

Das Wohnprojekt ist großzügig konzipiert und wird nach neuesten umweltgerechten Standards gebaut. Dazu gehören hochwertige, natürliche Baumaterialien genauso wie ein eigenes Blockheizkraftwerk. Der Erstbezug ist für den Herbst 2013 geplant.

Hauptmieter des Wohnprojekts ist die DRK-Ostwestfalen-Lippe Soziales Wohnen gGmbH.

Durch die Förderung des Landes NRW sind die Mieten für die 47 geförderten Wohnungen mit 4,85 €/m<sup>2</sup> bzw. 5,36 €/m<sup>2</sup> besonders günstig. Voraussetzung zum Bezug dieser Wohnungen ist ein Wohnberechtigungsschein. Für die freifinanzierten Wohnungen beträgt die Kaltmiete 7,80 € pro Quadratmeter. Die PKW-Tiefgaragenplätze sind gesondert anzumieten (37,50 €).

Alle 56 Wohnungen sind barrierefrei und mit Aufzug problemlos mit Gehwagen oder Rollstuhl zu erreichen. Telefon- und Kabelanschluß sind ebenso selbstverständlich wie eigene Heizungs-, Strom- und Wasserzähler. Jede Wohnung verfügt über einen Balkon / Terrasse, und einen Keller. Darüber hinaus stehen ein großzügiger Innenhof und ein Garten zur Verfügung.

Im Erdgeschoß des linken Gebäudeteil wird eine Wohngruppe für acht an Demenz erkrankte Senioren errichtet. Dort stehen jedem der Mieter ein eigenes großes und helles Zimmer inkl. eigenem Bad zur Verfügung. Gemeinschaftswohnräume, große Küchen, Terrassen und Sinnesgarten ergänzen die eigenen Zimmer. Besonders geschulte Rotkreuzler/innen

### **DRK Ostwestfalen- Lippe Soziales Wohnen gGmbH**

August-Bebel-Str. 8  
33602 Bielefeld

Tel. 0521- 52 998 50  
Fax 0521- 52 998 52

[www.drk-wohnen.de](http://www.drk-wohnen.de)  
[info@drk-wohnen.de](mailto:info@drk-wohnen.de)

Ralf Großegödinghaus  
Geschäftsführer

Tel. 0521 52 998 11  
Tel. 0178 90 90 311  
Fax 0521- 52 998 52

[info@drk-wohnen.de](mailto:info@drk-wohnen.de)

#### **Gesellschafter:**

- DRK Kreisverbände
- Bielefeld e.V.
- Herford-Stadt e.V.
- Lippe e.V.
- Altkreis Lübbecke e.V.
- Gütersloh e.V.
- Paderborn e.V.

#### **Sitz und Handelsregister:**

Bielefeld HRB 38762

#### **Finanzamt:**

Bielefeld-Innenstadt  
Steuer-Nr.: 305/ 5972/ 1152

#### **Geschäftsführer:**

Ralf Großegödinghaus  
Günter Göpfert



betreuen, unterstützen und pflegen, so dass eine stationäre Unterbringung der an Demenz Erkrankten vermieden werden kann.

Die DRK-Bielefeld Soziale Dienste gGmbH wird zudem im 2. Obergeschoß die „häusliche Pflege Sennestadt“ ansiedeln.

Diese wird Wohn- u. Betreuungsangebote und einen „Rund um die Uhr Service“, für die Mieter/innen anbieten und sorgt bei Bedarf auch für das Wohl der Bewohner/innen in Bezug auf die vom Hausarzt verordneten Medikamenteneinnahmen, Injektionen, sowie die fachgerechte Durchführung weiterer medizinischer Hilfen wie z. B. das Anlegen von Verbänden.

Um das Sicherheitsbedürfnis der Mieter zu stärken, werden die Wohnungen auf Wunsch mit dem DRK-Hausnotruf ausgestattet.

Darüber hinaus wird das DRK unterschiedliche gemeinschaftliche Aktivitäten anbieten bzw. initiieren, an denen sich die Bewohner mit Ihren unterschiedlichen Möglichkeiten beteiligen können. Diese Gemeinschaftsaktionen sollen eine vertraute und häusliche Atmosphäre schaffen, Vereinsamung verhindern und das tägliche Miteinander fördern. Dabei wird individuell auf Vorlieben und Gewohnheiten der Lebensführung eingegangen. Durch behutsames Fördern und Fordern sollen bisherige Ressourcen erhalten und reaktiviert werden.

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität



Foto: Susanne Lahr

vlnr: Ralf Nettelstroth, Aufsichtsratsvorsitzender der Sennestadt GmbH, Bernhard Neugebauer, Chef der Sennestadt GmbH, Ralf Großegödinghaus, Geschäftsführer der DRK OWL Soziales Wohnen gGmbH, Johannes-Georg Büser, Investor.

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität